

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

63 (23.4.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255874)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 63. Sonnabend, den 23. April 1870.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XI. Band. (Ausgegeben den 17. April 1870.) 52. Stück.

Inhalt:

- Nr. 91. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 31. März 1870, betreffend die Ausübung der Jagd.
Nr. 92. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. April 1870, betreffend die Aufhebung der Steuer-Receiptur Friesoythe.
Nr. 93. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 8. April 1870, betreffend die Aenderung der Verpflegungsgelder für Kranke in der Irrenheilanstalt zu Wehnen.
Nr. 94. Bekanntmachung des Oberappellationsgerichts, Appellations-senats, vom 11. April 1870, betreffend die Vereinigung des Gemeindebezirks Lohne mit dem Amtsbezirk Rechts.

Nr. 91.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Ausübung der Jagd.
Oldenburg, den 31. März 1870.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zeber und Kniphausen &c. &c. verkünden mit Zustimmung des Landtages als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg was folgt:

Artikel 1.

§ 1. Jedem steht das Jagdrecht auf seinem Grund und Boden zu.

§ 2. Derjenige, welchem die Nutznießung eines fremden Grundstücks kraft eines dinglichen Rechts oder als Theil einer Besoldung zusteht, hat für die Dauer seiner Nutznießung statt des Eigentümers jenes Grundstücks alle Rechte, welche nach diesem Gesetze dem Grundeigentümer beigelegt sind.

§ 3. Die Ausübung der Jagd unterliegt den Vorschriften dieses Gesetzes.

Artikel 2.

Zu den jagdbaren Thieren, auf welche dieses Gesetz sich bezieht, sollen gerechnet werden:

Rothwild, Damwild, Rehe, wilde Schweine, Hasen, wilde Kaninchen, Dachse, Füchse, Warden, Fischotter, Wirkhühner, Fasanen, Feldhühner, Wachteln, Schnepfen, Beccasinen, wilde Schwäne, wilde Gänse, wilde Enten, Kibitze, Lüten und wilde Tauben.

Artikel 3.

§ 1. Jeder Eigentümer kann die Ausübung der Jagd auf seinen Grundstücken mittelst einer amtlich beglaubigenden Erlaubniß anderen Personen gestatten.

Die Beglaubigung kann in der Weise vorgenommen werden, daß die Unterschrift des Grundeigentümers

von dem Gemeindevorsteher, die Unterzeichnung des Gemeindevorstehers amtlich beglaubigt wird.

§ 2. Den Erlaubnißschein (§ 1) muß Jeder bei Ausübung der Jagd bei sich führen.

§ 3. Beim Wechsel des Grundbesitzes bedarf es nicht der Ausstellung eines neuen Erlaubnißscheines, aber die zur Ausübung der Jagd ertheilte Erlaubniß kann vom jagdberechtigten Grundeigentümer oder dessen Rechtsnachfolger zu jeder Zeit, wenn nicht ein Jagdpachtvertrag entgegensteht, zurückgenommen werden, ohne daß dieserhalb ein Entschädigungsanspruch zulässig ist.

§ 4. Des im § 1 erwähnten besonderen Erlaubnißscheines bedarf es nicht:

- für die Begleiter der Mitglieder der landesfürstlichen Familie bei Ausübung der Jagd auf deren Privat-, sowie auf den Staats- und Kron-
gütern;
- für die Forstbeamten bis zum Förster abwärts und deren Begleiter, insoweit die Jagd auf den Staats- und Kron-
gütern, sowie auf den Privatgütern der landesfürstlichen Familie ausgeübt wird.

Artikel 4.

Die Ausübung der Jagd auf einzelnen Grundstücken oder Grundflächen, welche im Eigenthum einer Gemeinde oder einer Korporation, wozu auch die Markengenossenschaft zu rechnen ist, sich befinden, muß nach dem Beschlusse der Gemeindebehörde oder der Korporation entweder gänzlich ruhen oder verpachtet, oder durch verpflichtete Schützen oder durch andere Personen ausgeübt werden.

Der Jagdpächter, sowie der Schütze und Derjenige, welchem durch den Beschluß der Gemeindebehörde oder Korporation die Erlaubniß zur Ausübung der Jagd ertheilt worden ist, haben in einem solchen Falle bei Ausübung der Jagd einen amtlichen Ausweis über ihre Berechtigung bei sich zu führen.

Artikel 5.

§ 1. Wenn mehrere Grundeigentümer die Jagd auf ihren Grundstücken gemeinschaftlich verpachten wollen, so können sie zu Protocoll des Gemeindevorstehers oder eines Andern, der aufs Protocoll beidigt ist, Jemanden bevollmächtigen, um für sie die Jagd zu verpachten und die Aufsicht in Beziehung auf das Jagdwesen in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke wahrzunehmen. Der Bevollmächtigte hat die Erlaubnißscheine für den Pächter auszustellen und ist bei der Beglaubigung solcher Scheine amtlich zu bemerken, daß der Aussteller derselben als Vertreter der betreffenden Grundeigentümer sich legitimirt hat.

§ 2. Die Jagd-Pachtverträge dürfen sich auf keinen längeren Zeitraum als auf 12 Jahre erstrecken.

Artikel 6.

§ 1. Niemand darf, ohne eine von dem Verwaltungsamte seines Wohnorts auf seine Person aus-

gestellte und nur für diese gültige Jagdkarte bei sich zu führen, die Jagd auf fremdem Boden ausüben. Ausgenommen hiervon sind die Mitglieder des Großherzoglichen Hauses.

§ 2. Das Verwaltungsamt kann auch Ausländern und außerhalb des Amtsbezirks wohnenden Inländern und zwar, wenn dasselbe es für nöthig hält, gegen Bürgschaft eines Amtseingeseffenen, eine Jagdkarte erteilen. Der Bürge haftet für die Gebühr der Jagdkarte und die in Folge der Ausübung der Jagd gegen jenen erkannten Geldstrafen und Entschädigungen, sowie für die Untersuchungskosten.

Artikel 7.

Für die Ausstellung einer Jagdkarte ist eine Gebühr von drei Thalern an die Landescaße zu entrichten. Die im Staats- und Großherzoglichen Hofdienste angestellten Forst- und Jagdbedienten erhalten die Jagdkarte unentgeltlich, soweit es sich um die Ausübung der Jagd in ihren Schutzbezirken und im Hofdienst handelt. In den Jagdkarten, welche unentgeltlich ausgestellt sind, muß dieses und für welchen Schutzbezirk, bezw., daß sie nur für den Hofdienst gelten, angegeben sein.

Artikel 8.

Die Jagdkarten werden für die Zeit eines Jahres, vom 1. Septbr. angerechnet, ausgestellt und gelten für das ganze Herzogthum.

(Schluß folgt.)

Obrigkeithliche Bekanntmachung. Steckbrief.

Die Dienstmagd Hiemke Harms Frank aus Rechtsupweg, deren Signalement unten angeführt ist, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des Großherzogl. Obergerichts Barel vom 22. Juli v. J. wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahre (welche Strafe am 7. Octbr. v. J. unter Berücksichtigung der bereits verbüßten 10 Tage Gefängniß in eine Zuchthausstrafe von 237 Tagen umgewandelt ist) und durch rechtskräftiges Erkenntniß des Großh. Schwurgerichts zu Oldenburg vom 16. Sept. v. J. wegen Diebstahls mittelst Einbruchs zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt, wegen vorgerückter Schwangerschaft aber damals ihrer Haft einstweilen entlassen worden.

Ihr zeitiger Aufenthaltsort ist unbekannt.

Antrag: Festnahme der ic. Frank und Abführung derselben in die Großh. Strafanstalten zu Bechta.

Barel, 1870 April 20.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Kühle.

Signalement der ic. Frank.

Alter: 21 Jahre, Größe: 5 Fuß 5 Zoll, Haare: hellblond, Stirn: oval, Nase: spitz, Zähne: gesund, Kinn: oval, Gesicht: länglich, schmal, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittler.

Concurs-Proclama.

Wider den Landhändler S. D. Johlts zu Biarderaltendich ist am 4. April 1870 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angelegt werden:

1. auf den

13. Juni 1870

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen

Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie alle dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten), — bei Strafe des Ausschusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlrn. nicht übersteigt, mündlich zum Protokolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Verwaltunggebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen;

2. auf den

6. September 1870

Vormittags 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

18. October 1870

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

29. November 1870

Mittags 12 Uhr zum öffentlichen Verkauf der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 19. April 1870.

C l a u s s e n.

Bunnemann.

B e r z e i c h n i s s

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 29. November 1870 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgestellt werden sollen.

Ein zu Biarderaltendich belegenes, zu 2 Wohnungen eingerichtetes Haus nebst Garten.

Das Haus ist mit der Nr. 58 bezeichnet, unter Flur 6 Parzelle 111/9 aufgeführt und incl. Hofraum 18 Ruthen 20 Fuß groß. Der Garten, Flur 6 Parzelle 110/9 aufgeführt, hat einen Flächeninhalt von 242 Ruthen 40 Fuß.

Testaments-Gröffnung.

Das dem Amtsgerichte am 18. Juni 1868 versiegelt übergebene Testament des kürzlich verstorbenen Arbeiters Sieffe Stellen zu Fever soll am

5. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

publicirt werden.

Fever, 1870 April 18.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

R. v. Heimbürg.

Ausverdingungen.

Am Montag, den 25. dieses Monats,
Morgens 11 Uhr,

soll auf dem Rathhause hieselbst das Anfahren der Erde zur Verfüllung des Tiefs auf der Schlachte hieselbst öffentlich ausverdingen werden.

Sever, 1870 April 9.

Der Stadtmagistrat.
v. **H a r t e n.**

S e r d e s.

Die gewöhnliche Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahr- und Fußwege pro Mal 1870/71 soll nochmals in Abtheilungen am

**Sonnabend, den 23. April,
Nachmittags 3 Uhr,**

in Janssen's Wirthshause zu Accum öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden.

Accum, 1870 April 16.

F. D. Harms, Stadtvst.

Vergantungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

23. und 25. April d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei der Wohnung des Zimmermeisters Hebles H. Harms zu Lettens folgende Gegenstände, nämlich:

3 Hobelbänke, 1 Drehbank nebst Eisen- und Schleifeinrichtung, 10 Sägen, darunter 1 Klubsäge, 1 1/2 Dbd. Schraubzwingen und 8 Leimzwingen, Hobel-, Stech- und Stemmeisen, Leisten- und Ruthhobel, Belle, Stangenbohrer, Brechflangen, Bohrumschläge, Birkel, Winkel, Streichmaße, Schmiegen, Kalkg-räthschaffen aller Art, 4 Leitern und 1 Treppe, überhaupt alles, was zu einer complete Zimmer- und Tischlerwerkstätte gehört, sowie 1 Parthie eichen und eichen Holz; ferner: 1 Sopha, Tische, Stühle, Schränke, 1 Wanduhr, Spiegel, Schildeereien, 1 Kochofen, 1 Back- und Schlachtrog, 1 Wurststopfmaschine, Ballen und Eimer, eis. Töpfe, Theefessel, 1 Heerde, Zangen, Harken, Forken, Spaten, Kisten und Kasten u. s. w. u. s. w.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden und werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 April 15.

D l t m a n n s, Auct.

Weil. H. Behrens Wwe. zu Kleinfruchhausen, Gemeinde Waddewarden, läßt am

**Montag, den 25. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

4 milchgebende Kühe, 2 zweijährige Beester, 2 Enten, mehrere Kälber, 1 trächtiges Schaaf, 1 Fruchtrocher mit Sieben, 1 Futterkiste, 1 Wagenstuhl, Wagenhaken und Bänke, 1 Stierkette, 12 Kuhketten, 1/2 Sonnenmaß, 1 Bienenhaut, Bienkörbe, Kalfucke, 1 Karrenrad mit Hund, 1 Käsepresse, Milchballen, 1 Butterlarne, 3 Rahmfässer, Milch- und Wassereimer, 1 Drückbank, Käselöpfen, Stremtine, 1 eis. Dreifuß, 1 Foch mit Kette, Backrog, 2 Betten, 1 Bettstelle, 2 Schränke, 1 Buddel, 1 Anrichte, Tische, 1 schweizerische Wanduhr, Rosten, Speck, Fett, 1 Gewehr, Kesselhaken, Zange, Aischschaukel u. s. w. Käufer werden gebeten, sich frühe einzufinden zu wollen.

H. M. L a b b i k e n.

Der Maurermeister G. F. Bohnenkamp hieselbst will am

25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung an der Waagestraße hies.

1 vollst. Bett, 1 Kellerborte, 1 Caffeebrenner, 1 Feuerkelle mit Platte, 1 Leinenschrank, 1 Pult mit Glasausfah, 1 Sopha, 6 Tische, Stühle, 3 Küchenschränke, Spiegel, Schildeereien, 1 Wanduhr, Wassereimer, 1 Wiege, 1 Zugsäge, 1 Spannsäge, Spaten, 3 Lakeltaue mit Blöcken, 3 Brechflangen, 3 Straßsenhammer, 1 Wasbertonne, große und kleine eis. Töpfe, allerlei Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Steinzeug u. s. w., Kaffeekannen, Feuerkellen, 1 Plättisen, 1 Lampe zc. meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Sever, 1870 April 12.

Der Gastwirth H. Janssen zu Bübbens läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung zu Bübbens öffentlich meistbietend verganten:

1 eich. Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Buddel, 1 Schreibpult, 1 Schenkelschrank, 1 eich. Sopha-tisch, 2 Spiegel, Schildeereien, 1 Eßtisch, 8 Rohrstühle, 2 Dugend Binsensstühle, 1 Gartenbank, 9 Tische, 1 amerikanische Wanduhr, 2 Sehbettstellen, dito Kinderbettstelle, 1 Kiste, 2 Waschballen, 2 Paar Eimer, Fensterrouleaux, 1 Vogelbauer, Körbe, Blumen in Töpfen, zinnerne Maße, Küchengeräthe aller Art, als: eis. Töpfe, Hangeisen mit Pfanne, Kannen, Theetöpfe, Tassen, Keller u. s. w.; ferner: Dielen mit Platte zu einer Regalbahn, Regal und Kugeln; sodann: Speck, Schinken, Kartoffeln und eine milchgebende Ziege und dergleichen mehr. Käufer werden eingeladen.

Lettens, April 14. 1870.

S e e k e n.

Herr Gastwirth Becker hieselbst läßt folgende Möbeln, Hausgeräthe, Roventien zc., als:

1. An Möbeln und Hausgeräthen:

ein Dugend Sophas, 2 Dugend verschiedene Tische, 1 Dugend Spiegel, 3 Dugend Delgemälde, und Schildeereien, 6 Dugend Stühle, 6 Schränke, 3 Kronleuchter, 6 Wandleuchter von Bronze und 6 große Lampen, Porzellan, Glas und Steinzeug, mehrere Dugend Messer und Gabeln, allerhand Haus- und Küchengeräthe von Messing, Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, Tisch-, Bett- und Leinzeug, mehrere Gestelle Betten, mehrere Bettstellen zc. zc.

2. An Roventien:

2 zeitmilche und 2 fahre Kühe, 3 Beeste, 1 frühmilches Kalb, 1 Chaise, 1 complete Wagengeschirre eine Quantität Heu und Stroh und was mehr da sein wird, am

**Montage und Dienstage, den 25.
und 26. dieses Mts., jedesmal**

Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten Verkaufstage das Hornvieh zc. zum Verkaufe gestellt werden wird.

Wittmund, den 7. April 1870.

S i l b e n, Auct.

Die Frau Wittwe des Zimmermeisters Johann Bernhard Grashorn zu Neuheppens, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, läßt wegen Aufgabe des Geschäfts verschiedene zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes gehörigen beweglichen Gegenstände, namentlich:

1 große Parthie neuer Zimmer- und Tischler-Geräthschaften aller Art, als: Hobel, Sägen, Hammer, Kneifzangen, Zirkel, Winkel, überhaupt alle zum Betriebe des Zimmergeschäfts gehörige Werkzeuge, auch 7 Hobelbänke,

sodann: einen bedeutenden Vorrath Nutzholz, als: Balken, Dielen, Latten und Sparren, eschene, buchene und eichene Bohlen, auch eine Parthie Mahagoni-Holz und Fourniere;

ferner:

1 Secretair, 1 Eckschrank, 1 Commode, verschiedene Tische, Stühle, Spiegel, 2 Sopha, Schildereien, 1 Glascschrank, Bettstellen, mehrere sehr gute Betten, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing und Zinn, verschiedene eiserne Kessel und Töpfe, Ballen u. s. w. u. s. w.

am 25., 26. und 27. d. Mts., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist in ihrer Wohnung zu Neuheppens verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem

Bemerken eingeladen, daß die Arbeitsgeräthe am ersten Tage und die Holzvorräthe am zweiten Tage zum Verkaufe kommen werden.

Heppens, 1870 April 8.

K o c h.

Auf der am 25., 26. und 27. April d. J. stattfindenden Vergantung des Nachlasses des weil. Zimmermeisters J. B. Grashorn zu Neuheppens kommen ferner:

mehrere Lau- und Tafelwerke, welche beim Richten von Häusern zc. gebraucht werden können, sowie verschiedene theils noch neue Daumkräften, auch mehrere Kippkarren zc. zc.

mit zum Verkaufe.

Heppens, 1870 April 20.

K o c h.

Der Lohgerber Lülling jun. in Sever läßt wegen Wegzugs von hier

am Mittwoch, den 27. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung an der Schlachtkraße öffentlich verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als:

Tische, Stühle, Schränke, 2 vollständige Betten, Bettstellen, eine 14 Tage sehr gut gehende Alabastruhr, 1 Kuppellampe, Rouleaux, 1 Hobelbank, 1 Gartenbank, 1 Treppleiter, 1 Leuchte, Blumen, Blumentische und Töpfe, 1 Kaffekannen und Kessel, 1 Schreibpult, 1 Korb, 1 Koffer mit schönem eisernen Beschlag, 1 Ofen mit großen eisernen Röhren, 1 kleine eiserne Balance mit Schaaln, 2 kleinere Ballen, verschiedene Gewichte, 1 Fischnetz, 1 Korb, 1 Butterkanne, 1 Regenwasserfaß, 1 eiserne Keisen, mehrere sehr große Ballen und andere Fässer, 1 großen Drehschleifstein, 1 Handschlitten, 1 zweirädrigen Handwagen mit starkem eiserner Achse und Beschlag, auch als Gerath passend, 1 starke Borstkarre und Mistkarre, 1 Hühnerkasten, Forken, Harken, verschiedene Werkerei-Geräthschaften u. s. w. u. s. w.;

ferner: 1 zweijährige trächtige Stiege; sowie: 1 gute Spitzkugelbüchse mit Zubehör, 2 Zerole, 1 Jagdtasche;

auch: circa 100 fertige Schaffell-Bordertheile, Besen, Schuh-Blätter, schwarzes Roßleder, 1 Parthie Brandsohleder u. dgl. mehr

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 April 19.

v. S i l b e n.

Auf obiger Bergantung wird auch ein großer Kochofen mit Zubehör zum Verkaufe kommen.
v. G 8 1 1 n.

Am Mittwoch, den 27. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
sollen in der Behausung der Frau Wwe. Upts auf der Nordergast hieselbst:

1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 5 Tische, 12 Stühle, 2 Spiegel, Schildereien, 2 Hangschänke, 1 Hangbuddel, 1 schwarzwalder Uhr, 1 halbfast. Wanduhr, 1 Commode, 1 vollständiges Bett, Bette und Fenstergardinen, 1 Plätteisen, 1 Regenwasserfaß, 2 Feuerzangen, Keschkaufeln, 1 Häckerlingslade, 1 Sense, 1 Sichte, 2 Milch- und 1 Butterballie, zinn. Leuchter, dito Kaffeekannen, 1 eis. Topf, allerlei Glas, Porzellan- und Steinzeug, sowie 1 Kochofen, passend für eine Stube, u. s. w.

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Feber, 1870 April 19.

G e r d e s.

Der Hausmann L. G. Jansen zu Großbuschhausen bei Hooftel läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Mittwoch, den 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung:



6 milchgebende Kühe,
4 fähre Kühe,
2 dreijährige Beester,
3 zweijährige do.,

4 einjährige do.,

1 Herbstkalb,

5 Schaafe (worunter 3 mit Lämmern und 2 gäste);

dann: 1 Rappsaatsegel mit 4 Tragesegeln, mehrere Trankeimer und Fässer, Tragejoch, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 1 Drückbank, mehrere Kuhbetten, Mistkarren, mehrere Rollbäume u. s. ;

ferner: 2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, 1 Anrichte, 1 Comtoirschrank, 2 Eckborten, Küchengeräthschaften aller Art, Kupfer- und Zinngeräth, 1 Küchentisch und Bank und noch mehrere andere hausgeräthliche Sachen

Öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, April 1870.

H e b d e n,
Auctionator.

Der Grundbesitzer Herr Otto R. Otten zu Barmum beabsichtigt folgende Moventien und Geräthe, als:

1. an Moventien:



30 Stück Hornvieh,
darunter 10 zeitmilche, 1 fette und 2 fähre Kühe, 2 frühmilche Beeste, resp. drei- und zweijährig, 7 zweijährige Beeste, 6 Enten und 2 einjährige Sch-

fen, einige Kälber, 1 Grassfüllen und 1 Schwein,

2. an Milchgeräthen:

1 Butterkarne mit kupf. Reifen, 1 Stremtine, 3 Rahmfässer, 1 Drückbank, 28 Milchballen, worunter 8 kupferne, 1 kupfernen Milchfessel, 6 Paar Milch- und Wassereimer, 2 Joch, 2 Käsefässer mit kupfernen Reifen, 1 Käsefaß, 1 Karnrad nebst Hund und Hundehaut,

3. an Hausgeräthen:

2 Schränke, 1 Eckschrank, 2 lit de camps, 1 Anrichte, 1 Gestell Bettzeug, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Badtrog, 1 Badtisch, 1 Bankliste, 2 Theekessel, mehrere eiserne Töpfe, 1 Heerdplatte, 2 Heerdketten, 1 Boden- und 2 Latteleitern, 1 Eimerbank, 1 Kranfaß, 2 Argenwasserfässer, 2 Waschballen, 1 Mistkarre, 1 Futterkiste, 1 Balance mit Schalen und Gewicht, eine Quantität Speck, Fett und Fleisch und was mehr da sein wird, am

Mittwoch, den 27. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 28. März 1870.

S i l b e n, Auct.

Der Hausmann Johann Clasen Becker zu Altmarienhausen läßt am

Mittwoch und Donnerstag, den 27. und 28. April d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung zu Altmarienhausen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

3 Schränke, 1 Comtoirschrank, 1 Anrichte, 1 Glasschrank, 1 Commode, 1 Sopha, 4 Spiegel, 10 Tische, 12 Rohrstühle, 18 Binsstühle, 6 vollständige Betten, 2 Eckbetten, 2 Wanduhren, 1 eiserne Balance mit Blättern, 1 großer kupferner Kessel, mehrere kupferne Theekessel, verschiedene sonstige Küchengeräthe in Kupfer, Messing und Zinn, mehrere eiserne Töpfe, Gewichtstücke, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, Rahmfässer, 1 Käsefaß, 2 Käseköpfen, 2 Bierkuppen, einige Biertonnen und Anker, 1 Drückbank, 30 Milchballen, 2 Butterballen, 1 Stremtine, 1 Badtrog, 1 Badtisch, mehrere Eimer, 2 Tragejoch, Koffer und Kisten;

ferner: 3 Ackerwagen, 1 Korbwagen, mehrere Pflüge, worunter 1 Paterpflug, mehrere Ausbruch- und andere Eggen, 1 Rullbrett, 2 Erdkarren, 1 Landrolle, mehrere Pflugketten, Stielzeuge, Dreifüße und sonstige Acker- und Stallgeräthschaften, 1 Dreschblock, 1 Saatblock, 2 Fruchtweber, 1 Flachsrebel, 1 mess. Flachsbechel, 1 Hausen altes Eisen, Richel- und Cavelingenholz;

auch: 1 trächtiges Schwein.

Käufer ladet hiemit ein
Mariensiel, 1870 April 19.

W a r n l e.

Gehrl. D. Lannen Frau Wittwe zu Langewerth läßt am

**Donnerstag, den 28. dieses Mts.,
Nochm. 1 Uhr anfangend,**

in ihrer Verheausung:

1 Kommode, 1 Glasschrank, 2 Tische, 1 Schrank-
tisch, 1 Brodschrank, 1 Eckborte, 1 Schbettstelle,
6 Stühle mit Rüschen, 6 dito mit Polstern, 1
Spiegel, 1 Baschballje, 2 eiserne Löpfe, 3 zin-
nerne Kaffeekannen, 2 zinnerne Teller und son-
stiges Zinngeräth, Steinzeug, 1 eichene Kiste, 2
Plätteisen, Messer und Gabeln, 1 Haspel, 1
Garnkrone, 1 Leiter, 1 Quantität Brennholz
und viele andere hier nicht genannte Gegenstände
öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf Zah-
lungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen
werden.

Sengwarden, 1870 April 12.

H e d d e n, Auktionator.

Der Arbeiter L. Schiller zu Kopperhöhn, welcher
seinen Haushalt aufgibt, läßt am

28. d. Mts.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Woh-
nung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist ver-
kaufen:

1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Glasschrank, 5
Stühle, 3 Tische, wobei 1 Ausziehetisch, 1 Kü-
chenschrank, 1 Bettstelle, 1 completes Bett, 1
Kochofen mit Zubehör, 1 Wiege, mehrere Fen-
ster- und Bettgardinen, diverse Topfpflanzen, 1
Plätteisen, verschiedenes Haus- und Küchenge-
räth, 1 Kanarienvogel mit Bauer, 1 Faß Sauer-
kohl, 50 Stück Eisenbahnschwellen und sonstiges
Ruhholz, 1 Paar Rüststiefel u. dgl. m.
Käufer werden eingeladen.

Wilhelmshaven, den 21. April 1870.

H. R e i n a r d u s.

Der Holzhändler Herr F. G. Holtz zu Ca-
rolinensyhl läßt folgende Möbeln und Hausgeräthe,
als:

1 Secretair, 2 Eckschänke, 3 Sophas mit
Springsfedern, 2 große Spiegel mit Goldrahmen,
3 kleinere dito mit Mahagonirahmen, 3 Schilde-
reien, 1 Commode, 1 eichenen Leinenschrank, 1
Kleiderschrank, 1 großes Schreibpult, 1 kleines
dito, 1 Bücherschrank, 1 kleine Bettstelle mit
Matratze, 1 Gestell Bettzeug, 1 Wiege mit
Matratze, 1 Wärmekorb mit Behang, 1 Kinder-
stuhl, 2 Kleiderkörbe, 6 Gaslampen, 12 silberne
Gabeln, 9 do. Messer, 1 do. Zuckerzange, 2
neusilberne Leuchter, 1 do. Theetopf, Porzellan,
1 großes lackirtes Theebrett, 1 friessche Wand-
uhr, 1 großen Kochofen mit Röhren und Löpfen,
Rouleaux und Fenstergardinen, 2 Kleiderheben,
1 kleine Windmühle und was mehr da sein
wird am

**Donnerstag, den 28. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

bei seiner Wohnung öffentlich auf sechsmonatige Zah-
lungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 16. März 1870.

S i l d e n, Auct.

Die Erben der weil. Wittwe des weil. Haus-
manns H. P. Richter zu Schortens wollen am

28. d. Mts.

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfan-
gend, in der Behausung ihrer weil. Erblasserin

3 Rüge (worunter eine, die im Mai d. J. zu
ben wird),

1 fettes Schwein,

8 Hühner und 2 Hähne,

2 Schafe,

1 Leinenschrank, 1 Kochofen, 1 Quantität Heu
und Stroh, einige Tonnen Hafer, 1 Kall
Monate alt),

1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 3 vollständige
Betten, 1 Sopha, 1 Pult, Tische, Stühle, Spie-
gel, Schildeereien, 1 Eckschrank, 1 Taseluhre mit
Console, 1 Taschenuhr, 1 Commode, 2 Tische,
Zangen und Aschschäufeln, 1 Waschtisch, zinnerne
Kaffeekannen, Kummern und Schüssel, 1 Was-
ser, 2 Kupf. Casserolen, 1 Kupf. Wasserkelle, 1
Kupf. Kessel, allerlei Küchengeräth in Kupfer,
Messing, Zinn, Eisen u., Glas-, Porzellan- und
Steinfachen u. s. w.;

ferner: 1 Flachshebel mit Stuhl, 1 Flachstreppe,
1 Foch und Eimer mit messing. Beschlag, 1 Be-
nenrolle, Risten, Kasten, Fässer u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen
lassen.

Sever, 1870 April 12.

G e r d e t.

Der Gastwirth Jeps in Biarden läßt wegen
Aufgabe seines Geschäftes am

**Donnerstag und Freitag, den 28.
und 29. April,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Milchschaf mit Wolle und 1 Aulamm,
verschiedene Getränke in Fässern und Flaschen,
1 Regelpahn, 1 Regal und Kugeln, 300 Stück Bier-
krufen, Bier- und Schnapsgläser, Sidel, Bier-
fässer, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen, Thermometer, Räder,
1 amerikanische Wanduhr, 10 Tische, $\frac{1}{2}$ Dd.
Rohr- und $1\frac{1}{2}$ Dhd. Rüschenkühle, 1 Budde-
lei, 1 Comtoirschrank, Butterkann, Rapsöl,
Milchballjen, Eimer, 2 vollständige Betten, Bett-
gardinen, zinnerne Naasse und Kaffeekannen, 1
Rörser, Küchengeräthe, darunter 1 kupferne
Pfannkuchenspanne u., Porzellan, Steinzeug,
Spiegel, 200 Pfd. Speck, Fett, Sauerlapp u.
s. w.

Käufer ladet ein

A. M. T a b b i l e n.

In obiger Bergantung werden mit verkauft:
3 Stück offter. Dielen, 22 Fuß lang, $1\frac{1}{2}$ Fuß
breit und $1\frac{1}{4}$ Zoll stark, 9 Stück nord. do., 18
Fuß lang, 1 Fuß breit, 1" stark, 8 Latten und
mehrere Pfähle.

A. M. T a b b i l e n.

In Concursachen

der Gläubiger des Kaufmanns und Gast-
wirths J. B. Janssen zu Sande, 1870
in der Strafanstalt zu Bechts,

sollen die zur Masse gehörigen Gegenstände, als:

1 Sopha, mehrere Betten, Bettstellen, Schränke,
Tische, Stühle, Spiegel und Schildeereien, sowie
allerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe,
Wein-, Bier- und Schnapsgläser, Bierkrufen
und Flaschen;

ferner:
1 Padeneinrichtung, messingene und blecherne
Schalen, Gewichte, zinnerne und blecherne
Raabe, auch 1 Schwein, 1 güttes Schaaf, sowie
eine Quantität Heu und Stroh,
am 28. und 29. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in der Behausung des Ervaders zu Sande öffentlich
meißbietend vergantet werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 April.

F. G. G. K l e t s c h e r.

Die Erben des weil. Gastwirts Friedrich Gils
hieselbst wollen am

Freitage, den 29. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr an-
fangend,

in ihrer Behausung, im Wirthshause zum rothen Lö-
wen hieselbst, verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als:
1 Rahmfaß, 8 Milchballen, 1 Häckellade, Har-
ten, Forken, Spaten, Siltzeuge, allerlei Pferde-
geschirr, 1 Tragejoch mit Ketten, 1 Fruchtweber,
Wagenfüße und Wagenhecken, 2 Sandtröge, 2
Kadewagen, 1 Futterkiste, 2 Karren, 1 Schü-
tenbüchse, Fässer, Kisten und Kästen, 7 alte
Fenster, sowie mehrere sonstige Sachen

auf Zahlungsfrist meißbietend verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 April 22.

v. G e i l l e n.

Die Wittve des weil. Hausmanns Joh. F. Blohm
zu Warreihe (Gemeinde Sellenstedt) läßt am

Freitag, den 29. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrer Behausung hieselbst:

2 fähre Kühe,

1 Milchkuh,

1 Schwein,

1 complettes Karnrad mit Karnhund, 1 Butter-

lärne, Rahmfässer, 1 Rahmstapp, 1 Käsepresse,

6 Stück Milchballen, 1 Butterballje, 2 Paar

Milchseimer, 1 Paar Stalleimer;

1 freisische Wanduhr, 3 Spiegel, 1 Dugend

Stühle, 3 Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Glaschrank,

2 Kruchten, Kisten, Schildeereien, 1 Jagdflinte, 1

Pfeifenhalter, 1 Barometer, 5 vollständige

Betten, 2 Paar Bettgardinen, 1 eis. Balance

mit Blättern, mehrere Gewichtstücke, mehrere

eiserne Töpfe, 1 Kesselhaken und sonstige Kü-

chengeräthschaften, mehrere Kupfer- und Zinn-

geräth, darunter 2 kupferne Kessel;

1 Joch mit Ketten, 1 Heuspaten, 1 Mistkarre,

1 Schffelmaß, 24 Stück Fruchtsäcke, 5 alte

Fenster, alte Thüren, allerlei Gartengeräthschaften,

1 Zurteltanbenkasten, 1 Backtrog, 1 Futter-

kiste, Dammheden und Pfähle, pl. m. 60 Pfd.

Speck und noch andere hier nicht genannte Ge-

genstände

öffentlich meißbietend auf geraume Zahlungsfrist durch

Unterszeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber einge-

laden werden.

H e d d e n,
Auctionator.

Die Erben des weil. Schmiedemeisters H. C. Pe-
ters zu Hohenkirchen lassen am

29. und 30. April d. J.,

jedermal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei
der Wohnung ihres weil. Erblassers die zum Nachlasse
desselben gehörigen beweglichen Gegenstände, nämlich:

1 Milchkuh, 1 trächtiges Milchschaf, 2 Blase-
bälge, 2 Ambosse, 3 Schraubstöcke, 1 Speerha-
ken, 1 Feilbant, 2 Schleifsteine, Hammer, Ban-
gen, Feilen, Betel, 1 Parthie altes Eisen und
Stahl, 1/2 Last Schmiedefohlen;

ferner: 3 vollständige Betten, 1 Wanduhr, 1 Budde-
lei, 1 Commode, Tische, Stühle, Spiegel, 2
Schränke, 1 silberne Taschenuhr, 1 Haarband
mit Schieber, 1 goldenen Fingerring, zinnerne
und kupferne Teller und Kummern, verschiedene
Lassen, Speck und Fett, Gewichte, sowie viele gut
erhaltene Kleidungsstücke, als: 4 Röcke, 5 Hosen,
2 alte Westen, 1 baumwoll. Fünfschaft, 9 Hemde,
auch verschiedenes Bett- und Leinenzeug u.

öffentlich meißbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterszeichneten vergantet und werden Kaufliebha-
ber hiezu eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 April 17.

D i t m a n n s.

Gemeinde-Sache.

Ueber die an eine der öffentlichen Cassen der
Gemeinde Schortens zu machenden Forderungen ist
spätestens am 15. Mai d. J. Rechnung herzugeben,
um Zahlung erhalten zu können. Dann haben auch
Diejenigen, welche an eine dieser Cassen schulden, na-
mentlich an Zinsen, gegen diese Zeit zu zahlen, bei
Vermeidung von Kosten.

Schortens, April 29. 1870.

H. B. G e r d e s, Rthr.

Armen-Sache.

Die hiesige Armencommission hat, eingetretener
Umstände halber, die z. B. bei Joh. B. Schwends zu
Clevens aufhällige Marg. Siedenbergs noch auf
nächstes Jahr in Kost und Pflege zu geben, und wer-
den qualifizierte Annehmer ersucht, sich dieserhalb ehe-
stens an mich zu wenden.

Hohenkirchen, 1870 April 14.

K o l b e.

Schul-Sachen.

Die neuen Schüler, welche in das Gymna-
sium eintreten wollen, haben sich Montag, den 25.
April, Morgens 9 Uhr, zur Prüfung im Schul-
gebäude einzufinden.

Director Müller.

Das neue Schuljahr beginnt am 25. April
und haben neu eintretende Kinder dann ihren Tauf-
und Geburtschein vorzuzeigen. — Anfang des Un-
terrichts Morgens um 8 Uhr.

Sever, April 20. 1870.

L. F i s c h e r, Lehrer.

Notifikationen.

Zu verkaufen.

Ein gutes Enter.

Schoff.

J. G. F ü r g e n s.

Zu verkaufen.

5 Fuder allerbestes Landheu.

Hoofsel.

H. L e n g e.

Das Neueste in
**Saquets, Sabelocks, Talmas &
 Regenmänteln**
 in großer Auswahl empfiehlt
 Sever.

L. Frank.

Pianoforte-Lager in Bremen.
 38 Gutfilterstraße 38.

Ein geehrtes Publikum erlaube ich mir auf mein am hiesigen Orte errichtetes Lager Piano's eigener Fabrik aufmerksam zu machen. Bei den billigsten Preisen garantire für vorzüglich schönen Ton und elegante Ausstattung. — St. uersrei. —

F. Sentschel.

Das zum Nachlasse der weiland Wittwe des weil. Gerd von Bienen zu Eckwarden, Amts Stollhamm, Helene Marie geb. Janssen, gehörige, zu Neuheppens belegene Haus nebst Zubehörungen wird, zum Antritte auf den 1. Mai 1871, am

6. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,
 in Andreaes Gasthause zu Neuheppens zum dritten und letzten Male öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Heppens, 1870 April 20.

A o ch.

Bier Fach Fenster mit Holz-Rahmen, noch gut erhalten und mit ziemlich großen Scheiben, habe ich käuflich abzugeben; außerdem auch noch verschiedene andere Fenster.

Sever.

Wwe. Mettler.

Zu verkaufen.

Neue Ackervagen mit eis. Achsen billig bei
Bernh. Behrens.
 Hooftel, 1870 April 20.

Kaffemühlen, Kuchenpfannen, Sagen, Schaufeln, eis. Töpfe und Kessel, sowie verzinnete und emailirte Kochgeschirre empfiehlt billigt

Bernh. Behrens.

Hooftel, 1870 April 20.

Das Neueste in Knaben
Stroh-Mützen
 in großer Auswahl und
 ungewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

D. Jolckers.

Sever, Schlachtstraße.

Von dem vom landwirthschaftlichen Verein bezogenen

Kalidünger und Sommerroggen
 kann ich auch an Nichtmitglieder ein Quantum abgeben.
H. D. Claßen.

Ich warne hierdurch einen Jeden, irgend ein auf meinen Namen zu borgen, da ich für solches durchaus nicht hafte.

Heinrich Müller
 bei Neustadtgebend.

Am 1. Mai d. J.

Tanzmusik

bei **Schafmeier Wwe. zu Winsen.**

Da ich mich als Zimmermeister etabliert habe, so bitte ich meine geehrten Gönner, mich mit Aufträgen in mein Fach schlagenden Arbeiten und Aufträgen zu erfreuen. Gute und billige Arbeit wird zugesichert.

Albert Franzen.

Redaction, Druck u. Verlag von **G. L. Weidner u. Söhne in Göttingen**
 — Hiezu zwei Beilagen —

Beilage

zu Nr. 63 des Teverschen Wochenblatts vom 23. April 1870.

Conkationen

Anmeldungen zu meinen englischen und französischen Privatstunden erbitte ich mir möglichst bald, um dass die Schülerinnen, welche zu einander passen, zu einer Abtheilung vereinigen zu können.

Labrissen.

Melior est melior!

Am 21. dieses Mts. werde ich wiederum eine seltene fette



Ruh

schlachten, wovon ich das Fleisch bestens empfehlen kann.

Levi M. Girsch.

Müstersiel, den 20. April 1870.

Zugleich wird noch bemerkt, daß sich keiner daran grämen wird.

D. D.

Kettesmarsch. Reinen von höchst-
verordneter Röhungscommission angeführten
dunkelbraunen vierjährigen Hengst
vom Kadegly, schön und stark von Knochen, empfehle
ich den Herren Pferdezüchtern zum Decken der Stuten.
Deckgeld vier Taler Courant.

Dieck Rübelsch.



Für Wolle zahlt
hohe Preise
Bernhard Cohn.
Jedderwarden.

Dr. Voorhof-Geest des Dr. van der Lund
zu Leyden kann mit Recht als ein ganz vorzüg-
liches Haarwuchsmittel empfohlen werden, in-
dem nach Gebrauch derselben das Ausfallen
der Haare sofort aufhört, den Wachsthum
derselben auf unglaubliche Weise befördert, auf
völlig kahlen Stellen neue Haare und bei jungen
Leuten binnen wenigen Wochen einen vollstän-
digen Bart erzeugt.

Ganze Flasche 15 Sgr., halbe 8 Sgr. bei
J. C. N. Wölfel in Tever.

Ein empfehlenswerther kräftiger
Strofknecht aus Dufjadingen sucht auf
Mol Stelle als zweiter Müllerknecht. Anmeldungen
besorgt K. Büsing in Rodenkirchen.

Augenkranken

ist das weltberühmte, wirklich ächte Dr. White's
Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Groß-
breitenbach in Thüringen, à Flacon 10 Sgr., best. ab
zu empfehlen.

Tauende von Attesten bescheinigen dessen un-
übertreffliche Heilkraft.

Aleinigtes Depot für Tever und Teverland
bei J. L. Jldau, Wasserfortstraße.

Malzertract, bereitet nach Vorschrift des
Prof. J. v. Liebig, wird
von Dr. Bock, Prof. Niemeyer und den ersten
ärztlichen Autoritäten sehr empfohlen bei Husten, He-
serkeit, Brustleiden und besonders bei Scropheln der
Kinder als Grog des widerlich schmeckenden Leber-
trans. Die Flasche von 300 Gramm zu 10 Sgr.

Eisenwein mit Radeira in Flaschen zu 12
Sgr. stets vorräthig bei
C. M. Hillers Bwe.,
Porzellanhandlung.

Das Auslegen der Wäsche auf der Wanderung
des Gemeindefarbes zu Biarden, sowie die über den
Graswuchs derselben unerlaubt gebrauchten Fußwege
etc. werden hiemit von den Pächtern des Usergrases und
der Wanderung verboten.

Joh. Frps. Franz Eiben.

Biarden, 1870 April 18.

Wagenfalz, bekanntes Universal-Reini-
gungsfalz, in 1/2, 1/4 und 1/8
Paqueten zu 10, 5 und 2 1/2 Sgr. empfiehlt
C. M. Hillers Bwe.,
Porzellanhandlung.

Diesentigen, welche Nähen und Zuschneiden lernen
wollen, können diesen Sommer wieder Unterricht bei
mir erhalten.

Biarderaltendeich.

K. H i n r i c h s Ehefrau.

Reinen bekannten starken Hengst, vom Kadegly,
(Kothsuchs) empfehle ich zum Decken. Deckgeld, wenn
trächtig, 4 Thlr., nicht trächtig 2 Thlr. Cour.

G. B u n d k i e l.

Betel, April 19. 1870.

Gesucht.

Ein Lehrling in eine gute Bäckerei. Auskunft
hierüber ertheilt

Karlus Schmidt in Tever.

Gesucht.

2 bis 3 Gesellen finden auf Stückarbeit gegen
hohen Lohn dauernde Arbeit beim

Schneidermstr. J. Th. Siems.

Neuheppens, April 18. 1870.

Zu verkaufen.

Dauerhaft gearbeitete Möbeln. 1 eich. Secretär,
ein- und zweithürige Kleiderkasten, 1 eich. Sch-
schrank, Kommoden, Tische und eine etwas gebrauchte
Schlaf-Kommode billig.

Postfil, im April.

K. R e i c h h e l m, Tischlermstr.

Fertig gestopfte Betten
von selbstverfertigten federdichten Bettzeugen
und nur neuem lebendigen Gingut (Federn und
Daunen) halte von jetzt an stets vorräthig und verspreche
reelle Bedienung und billige Preise.

Zeuer.

Z. B. Janssen.

Das Neueste in



**Filz-, Seiden-, Stoff- &
Korff-Hüten,**



worunter feine Filzhüte von 1 Thlr. an, Monatshüte von
15 Sgr. an, empfiehlt in großer Auswahl

D. Folders.

Zeuer, Schlachtstraße.

Herren-Kragen, Stulpen & Vorhemden
in Papier und Leinen,

fertige Faltenhemde von 1 Thlr. an,
Schlipse, seidene Taschentücher u.
empfehlte in großer Auswahl

Zeuer.

Z. B. Janssen.

Eine Sendung der neuesten

Damen-Jaquets & Umhänge,

sowie feine neue Kleiderzeuge trafen bei uns ein.

Zeuer, 16. April 1870.

Gebr. Dopjans u. Meemken.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Mein bekanntes Tuch- & Herren-Garderobe- Lager



ist jetzt wieder für die Frühjahrs- und Sommer-
saison vollständig completirt und halte dasselbe
dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei bil-
liger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

A. König, St. Annenstraße.

Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Oldenburger Rechenbuch

von H. F. Wunderloh und C. H. Kröger.

Erster Theil. — Siebente, nach der neuen Maß- und Gewichtsordnung umgearbeitete, vermehrte Auflage.
Baarpreis ungebunden 7 Sgr., auf 12 ein Frei-Exemplar.

Die vierte Auflage des zweiten Theils ist unter der Presse und erscheint demnächst.

Anhang zum ersten Theil des Oldenburger Rechenbuchs.

(Auszug aus der vierten Auflage des nach der neuen Maß- und Gewichtsordnung umgearbeiteten zweiten Theils.)
Baarpreis ungebunden 1½ Sgr., auf 12 ein Frei-Exemplar.

Den Herren Lehrern, welche das Oldenburger Rechenbuch in ihren Schulen gebrauchen oder ein-
zuführen beabsichtigen, steht ein Frei-Exemplar zu Diensten, und bitten wir solches verlangen zu wollen.
Oldenburg. Schulze'sche Buchhandlung.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um wegen vorgerückter Zeit mein Lager gänzlich zu
räumen, verkaufe von jetzt ab an zu
ganz billigen Preisen.

Jever, April 1870.

Ferd. Westerhausen.

Nur Einen Thaler Courant

kostet eine Viertel-Original-Obligation zu der von der Herzoglich Braunschweigischen Landes-
regierung genehmigten und garantirten großen

Prämien-Verloosung,

ausgestattet mit Treffern von event. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal
8000, 3mal 6000, 3mal 5000, 12mal 4000, 2mal 3000, 34mal 2000, 4mal 1500, 155mal 1000 Thalern u.
s. w., zusammen 29,000 Preisen.

Die Ziehung beginnt am 9. k. Monats.

Aufträge mit baar (in Papiergeld, Brief- und Wechselmarken), oder Ordre zur Postnachnahme wolle man
bald einsenden an

G. Daubert jun. in Braunschweig, Poststraße Nr. 6.

Zu verkaufen.
Ein fettes Schwein.
Merschhausen.

Albert v. Gilers.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Ausflüssen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngrües. Vorräthig in 10 Mbirten Schachteln mit Gebr. Anw. à 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. nur allein ächt in Jever bei

Apotheker A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Kaffeebrenner, Kaffeekessel, Kaffeemühlen, eiserne Löpfe aller Art, Tisch-, Dessert- und Tranchirmesser und Gabeln, Mörser, Plättisen, Zangen und Schaufeln u. s. w. verkaufe ich sehr billig.

Jever R. G. Mehrrens.

Die neuesten Modellhüte,
sowie eine große Auswahl

Strohöhüte

in vielen verschiedenen Formen,
Blumen, Bänder, Federn u. s. w.
empfiehlt zu billigsten Preisen

Bert h a F e i l m a n n.

Strohöhüte zum Waschen und Modernisiren werden zu jeder Zeit entgegen genommen

d. D.

Gusseiserne Fenster verschiedener Art und Größe sehr billig bei
Jever. R. G. Mehrrens.

Wir machen hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren S. Steindcker u. Comp. in Hamburg besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Staatslose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verloofung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhafte Betheiligung voraussehen läßt. Dieses Unternehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

Neue Mgaer Kron-Säeleinsaat, weiße und rothe Kleeaat in bester Waare empfiehlt
Jever. R. G. Mehrrens.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
Waterloek.

J. N. Janssen.

Stotternde

werden nach einer untrüglichen Methode in ca. 14 Tagen sicher geheilt. Honorar wird erst nach erfolgter Heilung beansprucht. Prospeete, Aitensausg. gratis.

Burgsteinfurt in Westfalen.

M. Beltruy.

Erlaube mir hiermit die ergebenen Anträge, daß mir

Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen aufs vollständigste completirt ist und durch gute Connexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten Genever, kein reiner Sprit, 44% à Dr. post 22 Lhr., leichtere Waare 40% 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaika-Rum à Flasche 1 Lhr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
Jever. Mettler u. Söhne,
Buchhandlung.

Die neuesten

Gardinen

in Lüll, Sieb, Filoche und
Wull empfangen u. empfehlen

Gbr. Dopjans & Meemken.

Dieserigen, welche an den welt. Schustermeister M. R. Dornbusch zu Friederikensfel Forderungen haben, werden ersucht, ihre desälligen specifischen Anzeigen dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen zu senden; diejenigen, welche an den 22. Dornbusch schuldig werden, werden aufgefordert, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Hohenkirchen, 1870 April 16.

D i t m a n n s.

Bei der Unterzeichneten steht ein noch gut erhaltenes Karrenrad billig zu verkaufen.

Steindamm, April 11. 1870.

S. P. Niekles Wwe.

Die Heppenser Leih- und Sparcasse von Koch & Co.

verleiht und nimmt Gelder gegen Verzinsung, besorgt auch die Einziehung von Forderungen u.

Gegen Bahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris, à Hüfte 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
J. C. N. Wölfel.

Beilage

zu Nr. 63 des Teverschen Wochenblatts vom 23. April 1870.

Notifikationen.

In Auftrag der Ehefrau des abwesenden Schlächters Joseph Philippsohn in Tever ersuche ich alle diejenigen, welche Forderungen an denselben zu haben vermeinen, ihre Rechnungen binnen acht Tage bei mir einzureichen. Es wird um Einhaltung dieser Frist besonders gebeten, um noch vor Mai d. J. ein etwaiges Arrangement zu ermöglichen.

Desgleichen werden alle diejenigen, welche an den Schlächter Joseph Philippsohn noch schulden, aufgefordert, binnen 8 Tagen an mich Zahlung zu leisten.

Tever, 1870 April 22.

G e r d e s.

Neuheppens.

Am Sonntag, den 24. d. Mts.,
**Große außerordentliche
Vorstellung**

im Freien vor dem Raper'schen Wirthshause auf dem hohen Thurm- oder Ascensions-Seil.

Der Herr Charles Wittmann wird auf dem Seile sich in 3 verschiedenen Kategorien produciren und zwar:

1. als lustiger Laubenhändler,
2. mit dem Schiefkarren und
3. wird er seine 80jährige Großmutter auf dem Seile wegstragen.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Raper

Letzte Extra-Vorstellung.

Zum Schluß:

Ein komisches theatralisches Lustspiel.

Entree zur letzteren Vorstellung:

1. Platz 5 Gs., 2. Platz 3 Gs.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

Charles Wittmann.
Clemens Winter.

100 Arbeiter

finden lohnende Accord-Arbeit auf dem neuen Bahnhof Dbnabrück.

A u g u s t K ü s t e r,
Bau-Unternehmer.

Ich habe das von mir in Fedderwarden neu erbaute Haus mit Garten, noch auf den ersten Mai d. J. anzutreten, unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten.

Tever, 1870 April 22.

G. K o l f s.

Von dem Landgute „Moorhausen“ sind noch einige Stücke zum Beweiden zum sofortigen Antritt zu verpachten.

Tever, 1870 April 20.

In Auftrag:
F i m m e n.

Gefunden.

1 Sack mit etwas Kartoffeln. Gegen Erstattung der Kosten und Angabe der Kennzeichen in Empfang zu nehmen bei Klocke & Co.

Zu verkaufen.

Einige Fuder gutes Bohnenstroh bei

K. B e r g m a n n.

Neu-St.-Jostergroden.

Am 24. April

Tanzmusik.

Sonntag, 1. Mai,



bei H. S a n s s e n, Bandtewierth

Unter meiner Nachweisung ist eine Partie schöner Korbweiden zu verkaufen.

Rederns, 1870.

Christian Genter's.

A. W. Faber-Tafeln in allen
Sorten bei

A. F. Remmers.

Gesucht.

Auf sogleich zwei Schuhmachergesellen.
Altheppens. D. J. Becker Wwe.

Fahrgelegenheit nach Aarich.

Am Sonntage, April 24., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, fährt mein Omnibus aus Tever direct nach Aarich, und am Markttag, Nachmittags, nach Hozenkirchen retour.

Am Markttag wird Morgens 4 Uhr aus Tever gefahren.

Anmeldungen erbitet

H. S. Saschenburger.

Tever, 1870.

Gefunden. Zwei Pferdedecken. Der Eigentümer kann dieselben gegen Erstattung der Kosten bei Gastw. Meentz auf der Schlachte in Tever in Empfang nehmen.

Eine im Kirchdorfe Fedderwarden an guter Lage gelegene Wohnung, jetzt von Heinrich Scharff benutzt, habe ich zum Antritt auf den 1. Mai dieses Jahres noch zu verpachten.

Hepkens, 1870 April 12.

K o c h.

Original-Staats-Loose
sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.
Man biete dem Glücke die Hand!
250,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen in wenigen Monaten 28,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 126 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 zc.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 18. u. 19. Mai 1870 statt und kostet hierzu

1 ganzes Original-Staats-Loose nur Thlr. 4, — Sgr.
1 halbes " " " " " 2, — "
1 viertel " " " " " 1, — "

gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die Original-Staats-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß keine ähnliche vom Staate wirklich garantirte Geld-Verloosung vor obigem amtlich planmäßig festgestellten Ziehungstermin stattfindet, und um allen Anforderungen möglichst entsprechen zu können, beliebe man gefl. die Aufträge für unsere Original-Staatsloose baldigst uns direct zu gehen zu lassen. D. D.

Schulbücher, sowie Bibeln und
Gesangbücher von 10 Gs. an empfiehlt
A. F. Remmers.

Sonntag, den 1. Mai,

Tanzmusik

bet **H. Janssen in Haddien**
Gesucht.

Auf Mai ein Kindermädchen.
Febr. 1870.

Wolf D. Josephs.

Verlobungs-Anzeigen.

Frerich Sunken.
Gerhardine Dudden.

Pievens. **Wilshausen.**

G. G. Lauts.
A. M. Brörens.

Depenhausen. **Haddien.**

Oldenburg, April 1870. Meine Verlobung mit Fräulein Johanne Klostermann hiermit beehre ich mich Freunden und Bekannten ergeben anzugeigen.

R. Presuhn, Lehrer.

Heiraths-Anzeige.

Maje Janssen Eniken.
Siemke geborne Ulferts.

Noace, St. Illinois, Nordamerika, am 19. März 1870.

Geburts-Anzeigen.

Wir erfreuen uns heute der glücklichsten Geburt eines Knaben.

G. Jürgens u. Frau,
geborne Lüken.

Lengshausen, April 20. 1870.

Durch die Geburt einer muntern Tochter werden erfreut

Otto R. Bruhnen und Frau,
geb. Tjardes.

Riddoge, 18. April 1870.

Todes-Anzeigen.

Diesen Morgen 5³/₄ Uhr traf mich der heil. Schlag, meine liebe, theuere Gattin,
Henriette Marie Gerhardine,

geb. Hinrichs,
nach längerem Kränkeln durch den Tod zu verlieren. Entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauernachricht.

Hohenkirchen, April 19. 1870.

Der tiefgebeugte Gatte
Theodor Carstens.

Die Beisehung findet am Sonnabend den 23. d. M. Abends 5 Uhr, Statt.

Heute Nachmittag 3 Uhr ward in Folge einer stägigen Brustkrankheit unser gute Gatte und Vater

Herr Dirks,
im 43. Lebensjahre durch den Tod von uns gerissen, welches wir unsern Verwandten und Freunden hiemit zur Anzeige bringen.

Die Hinterbliebenen.
Siedeborf, den 20. April 1870.
Die Beerdigung findet am 28. April, Nachmittags 5¹/₂ Uhr, statt.